

Kembach Kurier



Amtsblatt
der Gemeinde Schwanfeld

Jahrgang 36

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Nr. 25

*Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr!*



(Bild: Dr. Ekkehard Römmelt)

Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig, sondern das Licht.

Antoine de Saint-Exupéry

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor Ihnen liegt das Weihnachtsamtsblatt - erstmals mit einem farbigen Titelbild - von unserer festlich geschmückten Pfarrkirche. Es soll uns alle auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen, die uns zwischen den Jahren eine Phase der Ruhe und der Besinnung im Kreise unserer Familien bescheren. Sie soll uns auch Augen und Herzen öffnen für die wirklich wichtigen Dinge und die wahren Werte des Lebens.

Die Vorweihnachtszeit, mit der sich das Jahr 2007 langsam seinem Ende nähert, ist auch eine gute Gelegenheit, kurz Rückschau zu halten, aber auch Dank zu sagen.

Für die Gemeinde verlief das ablaufende Jahr recht erfolgreich. Es wurde wieder kräftig in infrastrukturelle Maßnahmen investiert: z. B. in die Sanierung des Wasserhochbehälters mit ca. 170.000.- €. Auch durch die Erneuerung der Kinderspielplätze in der Kembachstraße und am Ansbachring, die noch läuft, gewinnt Schwanfeld weiter an Wohnwert. Vom wirtschaftlichen Aufschwung profitiert auch die Gemeinde: die Einkommensteuerbeteiligung und die Schlüsselzuweisungen sind zusammen um 148.825.- € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (s. Statistik). Das lässt auch für die nächsten Jahre hoffen.

Höhepunkt des Festjahres war die Übergabe des „Bandkeramischen Jungen“ durch Prof. Dr. Lünig anlässlich des Jahrmarktes. Seine wissenschaftlichen Untersuchungen belegen, dass Schwanfeld das älteste Dorf Deutschlands ist.

Glücklicherweise wurde unser Ort vor größeren Katastrophen verschont, wenn man von dem Brand in der Webergasse absieht. Dank der Ersthelfer, der Feuerwehr und der hilfsbereiten Nachbarschaft konnte jedoch die erste Not gelindert werden.

Das zeichnet ja gerade eine intakte Dorfgemeinschaft aus, dass einer für den anderen da ist, wenn er gebraucht wird. Deshalb gilt mein besonderer Dank all jenen, die sich ehrenamtlich für eine gute Sache einsetzen, sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenbetreuung, im kirchlichen, sportlichen oder schulischen Bereich, bei der Feuerwehr oder in den örtlichen Vereinen.

Ich bitte Sie alle auch im kommenden Jahr verstärkt Ihren Anteil an der Gestaltung unserer Gemeinde einzubringen, denn Demokratie lebt von Offenheit, Pluralität und Engagement.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Heinz Peks, der seit September 2000 den Haushalten 14-tägig kostenlos ein Gemeindeblatt in bester Druckqualität liefert – im Schnitt jährlich 25 Ausgaben!

Der Jahreswechsel ist aber nicht nur die Zeit der leisen Töne. Deshalb bitte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei aller Ausgelassenheit möglichst verantwortungs- und rücksichtsvoll mit dem Silvesterfeuerwerk umzugehen, die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, auf ältere Mitbürger in der Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen und die Hinterlassenschaft auf Straßen und Plätzen zu beseitigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins Neue Jahr mit viel Glück für 2008, vor allem aber Gesundheit. Mögen sich all Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllen!

Ihr



H.-G. Eichelbrönner, Bgm.

Amtliche Nachrichten

STATISTIK

Stichtag: 1.12.2006- 01.12.2007

I.	Gemeinde Schwanfeld		
1.	Einwohner	HWS	1948
		NWS	142
		insges.	2090
2.	Geburten		8
3.	Sterbefälle		9
4.	Eheschließungen in Schwanfeld		7
II.	Volkshochschule		
1.	Kurse		35
	Teilnehmer		330
2.	Vorträge		4
	Hörer		60
3.	Kulturfahrten		2
	Teilnehmer		116
4.	Seniorenachmittag		1
	Teilnehmer		92
III.	Museum		
	(jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet)		
		Museum:	Rathaus:
	Einzelpersonen:		
	Erwachsene	611	410
	Kinder	250	100
Klassen/Gruppen:	3 = $\frac{60}{667}$	3 Gr. = $\frac{60}{267}$	
	Insgesamt		
IV.	Bücherei		
1.	Cassetten		725
2.	CDs		1.146
3.	CD-Roms		221
4.	Hörbücher		214
5.	DVD		455
6.	Kinder-/Jugendbücher		10.777
7.	Sachbücher		2.148
8.	Schöne Literatur		2.132
9.	Spiele		444
10.	Zeitschriften		1.698
11.	Ausleihe Dez. 2006		1.661
	zus.		21.621
	Bibliotheksbesucher:		14.691

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Schwanfeld 2006/2007	EURO	EURO
Einnahmen	2006	2007
Grundsteuer A	17.910,--	18.012,--
Grundsteuer B	174.164,--	170.126,--
Gewerbsteuer	297.202,--	234.009,--
Hundesteuer	4.380,--	4.660,--
Einkommensteuerbeteilig. u. Einkommensteuerersatz	632.602,--	735.627,--
Schlüsselzuweisung	288.788,--	334.588,--
Ausgaben		
Kreisumlage	479.401,--	466.464,--
Schulverbandsumlage	115.085,--	114.031,--
Verwaltungsumlage	145.603,--	122.574,--
Gewerbsteuerumlage	42.109,--	42.844,--
Solidarumlage	35.714,--	18.256,--
Betriebskostenförderung		
Gemeindeanteil Kindergarten	80.739,--	96.900,--

Meldung des Wasserzählerstandes

Wegen einer anstehenden Gebührenerhöhung ab 01.01.2008 sollte der Zählerstand nicht vor Jahresende abgelesen und gemeldet werden, da sich die Gebührenanpassung ansonsten bereits vorzeitig negativ auswirkt. Im letzten Kembachkurier des Jahres 2007, der in der 52. KW erscheint, wird nochmals ein Meldeblatt bereitgestellt und die zukünftige Gebühr bekannt gegeben.

H.-G. Eichelbrönnner/1. BM

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Die Gemeindebücherei informiert:

Die Gemeindebücherei ist vom 24.12.2007 bis 04.01.2008 geschlossen. Wir verlängern für Sie gerne die Ausleihzeit Ihrer Medien. Besorgen Sie sich bitte ausreichend Lesestoff.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2008.

Ihr Büchereiteam
Anita Köth - Claudia Kober

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★



Die Schulleitungen und Kollegien der Grund- und Hauptschule Schwanfeld wünschen Eltern und Elternbeiräten, Schülerinnen und Schülern, den Verantwortlichen und Mitarbeitern im Schulwesen, Geschäftspartnern sowie Allen, die mit unserer Schule verbunden sind, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2008.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Die Gemeinde gratuliert:

Frau Katharina Gößmann wurde 100!

Im Kreise ihrer Familie beging Frau Katharina Gößmann im Alten- und Pflegeheim St. Martin in Geldersheim ihren 100. Geburtstag. Sie ist seit geraumer Zeit auf Intensivpflege angewiesen, die in Schwanfeld nicht mehr geleistet werden kann.

Als ältere eines Zwillingsspärchens – ihre Schwester Ernestine verstarb 1999 - blieb sie Schwanfeld praktisch ihr ganzes Leben lang treu. Nur in ihrer Jugend arbeitete sie drei Jahre in Wiesbaden. Anfang des Krieges wurde ihr Mann Michael eingezogen. Die Kinder waren noch klein und sie musste ganz auf sich allein gestellt ihre Landwirt-

schaft bestellen. Ihr Mann kehrte schwer verwundet aus dem Krieg zurück und verstarb 1979 an den Spätfolgen.

Trotz eines oft entbehrungsreichen Lebens und vieler Schicksalsschläge strahlte Katharina Gößmann stets Zuversicht und Lebensfreude aus. Sie war aktives Mitglied beim VdK und besuchte gerne die Seniorennachmittage in Schwanfeld. Zum Hundertsten gratulierten zwei Kinder, sechs Enkel und zehn Urenkel.



Bgm. Hans-Georg Eichelbrönner überbrachte zusammen mit Pfarrer Volker Benkert die Grüße der Gemeinde. Im Auftrag des neuen Bayer. Ministerpräsidenten Beckstein übermittelte er die Glückwünsche der Staatsregierung und überreichte der Jubilarin die Medaille „Patrona Bavariae“.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Schulverband Schwanfeld gratuliert:



Seit über 30 Jahren gehört Marianne Neubauer zum Rei-

nigungsteam der Verbandsschule Schwanfeld. Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier bedankte sich Schulverbandsvorsitzender Hans-Georg Eichelbrönner bei der langjährigen Mitarbeiterin. „Frau Neubauer gehört einer Generation an, die sich noch mit ihrem Arbeitsplatz identifiziert“, stellte er in seiner Laudatio fest. „Dass die Mehrheit der Schüler, Eltern, Lehrer und der Schulverband zufrieden sind, ist im wesentlichen auch ihr Verdienst“, so Eichelbrönner. Als Beweis für das gute Betriebsklima stellte er heraus, dass trotz schwieriger werdender Bedingungen in der Arbeitswelt seit Jahrzehnten ein fester Stamm an Mitarbeiterinnen im Team vorhanden sei. Er wünschte der Jubilarin noch viele schaffensfrohe Jahre in der Schule und überreichte als Dankeschön ein Sautatuch mit Schwanfelder Wappen und einen Blumenstrauß.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Gemeinde erfasst Sammlung Georg Schulz

Seit über 20 Jahren hat Georg Schulz ein hervorragendes und gut dokumentiertes archäologisches Material aus der Gemarkung Schwanfeld zusammengetragen, nicht nur aus der Bandkeramik, sondern auch aus vielen anderen Perioden (z. B. Bronze- und Römerzeit). Fast alle Funde sind zwar mit Fundzetteln versehen, allerdings sind diese nur lose miteinander verbunden. Nachdem es sich für die Orts- und Frühgeschichte Schwanfelds um eine bedeutende Sammlung handelt, hat die Gemeinde mit Zustimmung von Georg Schulz die Archäologin Frau Tessa Engelbrecht mit einer Schnellinventarisierung beauftragt, die momentan läuft. Die Fundstücke müssen dringend mit Gemarkungsnummer, Fundjahr und einer Individualnummer versehen und mit Fotos der wichtigsten Stücke in eine Datenbank eingegeben werden. Bei der umfangreichen Arbeit hilft ihr unentgeltlich Frau Christine Benda, die aus Freude an der Archäologie extra aus München angereist ist.



Christine Benda (links) und Tessa Engelbrecht, M.A. (Universität Frankfurt) katalogisieren Fundstücke aus der Jungsteinzeit (Bandkeramische Epoche, 5.500-5.000 v. Chr.), die Herr Schulz aus Schwanfeld während der letzten 20 Jahre gesammelt hat. Kleines Bild: Verzierte Randscherbe der bandkeramischen Epoche.

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 13. Nov. 2007
(Bericht von Otto Friedrich)

Der Gemeinderat ist weiterhin am Bau einer Klärschlammvererdungsanlage interessiert, zumal in Schwanfeld mit der alten Kläranlage eine geeignete Fläche vorhanden ist. Bürgermeister Hans-Georg Eichelbrönner verwies darauf, dass die Klärschlamm Entsorgung für die Gemeinde ein immer größer werdendes finanzielles Problem darstelle. Die Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen ist nicht mehr zulässig und die thermische Entsorgung verursache immense Kosten. Es gehe nun vor allem darum, so Eichelbrönner, eine bezahlbare und umweltverträgliche Lösung für den Klärschlamm zu finden. Richard Köth, der mehrere Klärschlammvererdungsanlagen im Bild aufzeigte, informierte, dass die vom Bauausschuss besichtigten Anlagen gut funktionieren. Bei einer Klärschlammvererdungsanlage wird durch Schilfbewuchs im Laufe von 10 Jahren das Wasser kostengünstig entzogen. Entscheidend sei aber die Frage, wie nach 10 Jahren der trockene humusähnliche Klärschlamm entsorgt werden kann, denn verschiedene Inhaltsstoffe lassen sich auch durch den Pflanzenbewuchs nicht abbauen. Birgit Müller kritisierte, dass von den zuständigen Ämtern und Stellen keine konkreten Aussagen zu den Klärschlammvererdungsanlagen zu erhalten sind. Ing. Dr. Rainer Schuster aus München stellte dem Gemeinderat eine Entwurfsplanung und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schlammvererdungsanlage vor. Die für Schwanfeld errechnete Flüssigschlammmenge beträgt im Jahr 867 m³. Die benötigte Gesamtfläche für die zwei mit Schilf bepflanzten Vererdungsbeete beträgt 975 m². Die 1. Räumung eines Beetes müsste erst nach 10 Jahren erfolgen. Die wirtschaftliche Bewertung aus Investitions- und Betriebskosten ergibt durchschnittliche Jahreskosten von 10.530,- €. Das bedeutet, die Schlamm Entsorgungskosten würden sich nach den Berechnungen des Ing. Büros auf 3,51 € je Einwohner belaufen.

Wie Forstamtsleiter Stefan Thierfelder im weiteren Verlauf der Sitzung informierte, wird ab Sommer 2008 für die Waldbewirtschaftung in Schwanfeld ein neuer Revierförster mit Sitz in Werneck zuständig sein. Bürgermeister Eichelbrönner bedauerte den Weggang des bisher zuständigen Revierförsters Gerald Eser, da mit ihm die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert habe. Nach dem Bericht von Förster Eser war im zurückliegenden Jahr im südlichen Landkreis nur ein geringer Raupenfraß festzustellen, dagegen hat neuerdings der Eichenprozessspinner Schäden angerichtet. Befallene Bäume sterben ab, müssen gefällt werden und dürfen keinesfalls längere Zeit im Wald abgelagert werden. In Schwanfeld ist in den nächsten Monaten ein Holzeinschlag von 430 Festmetern geplant. In der Waldabteilung Steinberg wird eine Fläche von 2,5 ha zum Zwecke der Aufforstung eingezäunt. Thomas Hertlein war der Meinung, dass im nördlichen Teil des Steinbergs keine Rückegassen für die Waldbewirtschaftung notwendig seien.

Bürgermeister Eichelbrönner unterrichtete anschließend den Gemeinderat über die geplante Einführung der Papiertonne durch die Fa. Veolia (früher NBS), die nach Auskunft der Firma bis Weihnachten abgeschlossen sei. Er wies u. a. darauf hin, dass kein Haushalt verpflichtet sei,

die im Landkreis angebotene blaue Papiertonne anzunehmen. Die Bündelsammlung könne und solle nach wie vor durch die Feuerwehr durchgeführt werden. In Zukunft wird deshalb vom Entsorger nur noch einen Papiercontainer im Ort aufgestellt.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Schulverband Schwanfeld

Der Schulverband Schwanfeld sucht zum 1. März 2008

eine/n Verwaltungsfachangestellte/n

als Teilzeitbeschäftigung für die Verwaltung des Schulverbandes.

Berufserfahrungen, auch im EDV-Bereich, sind wünschenswert.

Die Arbeitszeit beträgt 8 – 10 Stunden wöchentlich, aufgeteilt auf 2 Tage.

Die Position erfordert Einsatzbereitschaft, selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.1.2008 an den

Schulverband Schwanfeld
Rathausplatz 2
97523 Schwanfeld

Schwanfeld, den 30.11.2007

H.-G. Eichelbrönner

1. Vorsitzender

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Bekanntmachungen

Folgende Bekanntmachungen hängen im Schaukasten der Gemeinde am VG-Gebäude aus:

- Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl des Gemeinderats, des ersten Bürgermeisters und des Kreistags am 02. März 2008
- Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Gemeinderats und des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Schwanfeld, Landkreis Schweinfurt, am Sonntag, 02. März 2008

Hans-Georg Eichelbrönner
Gemeindewahlleiter

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Holzverstrich der Gemeinde Schwanfeld

1. Verstrich für die Waldgebiete „Tasche, Hennach und Steinberg“ am **Samstag, den 22.12.2007**. Beginn 9:00

Uhr; Treffpunkt Kreuzung Staatsstraße – Lagerplatz Tasche.

2. Verstrich für den Rest „Steinberg und Eichen“ am **Samstag, den 05.01.2008**. Beginn 9:00 Uhr, Treffpunkt am Holzlagerplatz Eichen.

Einzelheiten sh. letztes Amtsblatt

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Änderung des Hausmüllabfuhrplanes

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage ändert sich die Müllabfuhr wie folgt:

normaler Abfuhrtag:

Freitag, 28.12.2007

Freitag, 04.01.2008

geänderter Abfuhrtag:

Samstag, 29.12.2007

Samstag, 05.01.2008

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Landkreis Schweinfurt.

Abfallkalender werden verteilt

Aktuelles, Abfuhrtermine und Anlaufstellen
Der Abfallkalender ist gedruckt – und demnächst im Briefkasten zu finden: Rund 60.000 Kalender in 51 verschiedenen Versionen werden an alle Haushalte in den 29 Gemeinden im Landkreis Schweinfurt verteilt.

In diesem Kalender sind wieder alle wichtigen Informationen rund um die Abfallwirtschaft im Landkreis Schweinfurt enthalten: Abfuhrtermine von Rest- und Biomülltonne, Gelber Tonne oder Gelben Sack, Problem Müll-Sammeltermine und -orte, zwei Anforderungskarten für die Sperrmüllabfuhr sowie natürlich alle wichtigen Anlaufstellen rund um die Abfallwirtschaft und weitere Informationen zu aktuellen Themen, wie beispielsweise Aktuelles zur Biomüllvergärungsanlage, die demnächst am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle in Betrieb geht, oder zum Stand der Papiertonnen-Einführung.

Zusätzlich zum Abfallkalender sind alle Abfuhrtermine auch im Internet unter www.ihr-umweltpartner.de abrufbar. Dort kann man sich außerdem für den E-Mail-Erinnerungsservice anmelden. Weitere Online-Serviceleistungen unter diesem Portal sind die direkte Anforderung der Sperrmüllabfuhr, die An-, Ab- oder Ummeldung von Tonnen sowie das Suchen oder kostenlose Anbieten in der Gebrauchtborse.

Auch im Internet finden sich natürlich immer wieder aktualisierte Informationen zu verschiedenen Themenbereichen der Abfallwirtschaft. Nicht zuletzt lohnt sich ein regelmäßiger Blick in das Web-Angebot aufgrund eines monatlichen Gewinnspiels.

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft auch künftig persönlich und telefonisch für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. Wünsche und Anregungen nehmen die Abfallberater unter Tel. (09721) 55-546 entgegen.

Wer bis Ende Dezember keinen Abfallkalender erhalten haben sollte, kann sich bei seiner Gemeindeverwaltung ein Exemplar abholen.

Fundsache

1 Kindermütze wurde am 02.12.2007 in der Schillerstraße gefunden.

1 Kinderschirm wurde am 04.12.2007 in der Nibelungenstraße gefunden.

1 Paar Kinderhandschuhe wurden am 04.12.2007 in der Pfarrgasse gefunden.

Die Gegenstände können in der Verwaltungsgemeinschaft von den Verlierern abgeholt werden.

Die Gemeinde gratuliert



am

14.12. Frau Streng Agnes, Bismarckstr. 25 zum 72.

16.12. Frau Peks Sonja, Röthenweg 7 zum 65.

17.12. Frau Jonas Irene, Friedhofstr. 12 zum 70.

23.12. Frau Hetterich Margarete, Wipfelder Str. 33 zum 73.

28.12. Frau Römmelt Eugenie, Mühlweg 2 zum 75.

30.12. Herrn König Martin, Reiterswiese 5 zum 83.

31.12. Frau Kießling Maria, Juttastr. 4 zum 66.

Öffnungszeiten



**der Geschäftsstelle
der Verwaltungsgemeinschaft
(Tel. 97300)**

Montag - Freitag 07.45 -12.00 Uhr

Montag - Mittwoch 13.00 -16.30 Uhr

Donnerstag 13.00 -17.30 Uhr

Rathaus Schwanfeld (Tel. 97170)

Montag: 08.00 -12.00 Uhr

Montag - Mittwoch - Freitag: 14.30 -17.00 Uhr

E-mail-Adresse VG: poststelle@vg-schwanfeld.de

E-mail-Adresse Rathaus: info@schwanfeld.de

**Gemeindebücherei Schwanfeld
(Tel. 971715)**

Montag - Mittwoch - Freitag: 15.30 - 18.00 Uhr

Dienstag: 17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

**Das Rathaus ist
vom 27. Dez. 2007 bis 04. Jan. 2008
geschlossen!**